

MICHAEL AMMANN KLANGKUNST
ECHTZEIT RAUMKLANG // AKUSMATIK



MICHAEL AMMANN KLANGKUNST
ECHTZEIT RAUMKLANG // AKUSMATIK

BASIS Ich generiere Klänge phonetisch und in Echtzeit. Sämtliche Stimmklänge haben dabei Relevanz und werden holophon oder virtuell räumlich verortet. Ich arbeite sowohl im Stereofeld als auch quadrophon, oktophon oder mit der Wellenfeldsynthese.

ECHTZEIT Innerhalb meines akustischen Wirkens, versuche ich meinem situativen Selbst und den resultierenden klanglichen Bedürfnissen ohne prädisponierende Planung gerecht zu werden und Ausdruck zu verleihen. Hierbei sehe ich mein Tun nahe den prozessorientierten Prinzipien des Abstrakten Expressionismus.

In Kombination mit Elektroakustik und virtuellem Raumklang arbeite ich ohne (vorgefertigte) Samples und Vorprogrammierungen. Die Herausforderung in dieser Mensch/Maschine Verbindung besteht darin, Klangproduktion, Klangmanipulation und Klangspationierung maximal intuitiv verschränken zu können. Die technischen Bedingungen, Filter, Software und DAW Controller versuche ich dem anzupassen.

MANIPULATED/UKO Mittels phonetischer, analoger und digitaler Techniken erreiche ich, meine Stimmklänge zu verformen und zu verfremden. Klangforschung und Klangschöpfung mit einem Fokus auf Mikroklänge, Artefakte und abstrahiertes, multiinterpretatives Klangmaterial. „Das UKO (unbekanntes Klangobjekt) ist als ein offenes, unterdeterminiertes Zeichen, dessen Vagheit verwundbare Offenheit und gleichzeitig neugierige Spannung erzeugt zu verstehen. Das nicht eindeutige Klangobjekt stellt eine Frage, und der Hörer wird versuchen das Rätsel durch Interpretation zu lösen.“ (Quelle: B. Flückiger - Sound Design 2002 Schüren Verlag, Marburg, Deutschland)

MICHAEL AMMANN KLANKUNST
ECHTZEIT RAUMKLANG // AKUSMATIK

RAUMKLANG Ich agiere intuitiv spationierend (stereo, quadrophon, 5.1, oktophon, WFS), platziere und bewege meine Klänge prozessual unter Einbeziehung unterschiedlicher Raumsimulationen. Raumöffnung - Raumverschluß, Vordergrund - Hintergrund Positionierungen sowie Verweben/Verschmelzen/Schichten und Loslösen von Klangbündelungen ("klangskulpturale Modellierung") sind bedeutsame klangkünstlerische Gestaltungspolaritäten.

AUDITION Die Präsentation ist visuell unauffällig oder in lichtreduziertem Ambiente. Diese bevorzugt akusmatische Hörsituation (Klang ist keiner Quelle zuordbar) bedingt die ausschließlich akustische Rezeption, die in Momenten durch eine physisch-taktile "Materialisierung" erweitert wird.

MATERIAL

1. Akustische Phonetik: Phonetische Expression im Stereofeld, keine Filter.
2. Elektroakustische Phonetik: Direkte Manipulation der phonetischen Signale via virtuelle Filter und FX. Raumbewegungen und Panning im stereo- oder quadrophonen Feld mittels Controller. Unterschiedliche virtuelle Raumesituationen. Steuerung über Midi Controller McMillens QuNeo.

MICHAEL AMMANN *1967 Weiden

1998 Hochschule für Kunst und Design Hannover. Klangkunst bei Prof. Eller.

1999-2004 Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Hölzinger und Prof. Georg Winter. Kunst und Öffentlicher Raum.

Seit 2002 Meisterschüler bei Prof. Ottmar Hörl.

> Aufführungen (Auswahl): ARS Elektronica Linz (2003), Blaue Nacht Nürnberg (2003/2006), Deutschlandradio (2004), LNdW Berlin (2007), Metropolis Wfs Amsterdam 124th AES Convention (2008), Hörbar Hamburg (2012), ImAusland Berlin (2012), Neues Museum Nürnberg (2013), Essl Museum Wien (2014), und diverse Klangkunstfestivals.

> Interplay mit (Auswahl): Stark Bewölkt, Rayka Wehner, Irene v. Fritsch, Yiannis Tsirikoglou, André Bartetzki, Jörg Hufschmidt, Christopher Haworth, Lawrence Casserley, Günter Horn, Peter Popp, Markus Mattern, Ralf Bauer, Uwe Weber, Robert Schlund, Zoy Winterstein, Petri Kuljuntausta, Heijko Bauer, Marco Timlin, George Hazard, Karlheinz Essl, Frank Bierlein, Peter Fulda, Sascha Pieler, Gunnar Lettow, Thomas Lehn, eRikm.

> Releases (Auswahl): CLINIC - amorph fictions. Live Hörstück im 5.1 Format, teil-generiert für die Wellenfeldsynthese (2005). WORK 01-03. Manipulated Instant Auditives (2006-2011). PAARUNG 01-10 (Elektroakustische 4.1 Interplays)

> Filmton: 5.1 Neuvertonung 'Metropolis' 1927. Teil-generiert für die Wellenfeldsynthese (2006-2010). 5.1 Neuvertonung der Filme 'Vampyr' 1932 (2010) und 'The Fall of the House of Usher' 1928 (2010) mit Kathrin Münten (E-Kontrabass).

> Kooperation: Kunstsalon Fürth e.V., Metropolmusik e.V. Nürnberg, Hörkunst e.V. Erlangen, Zentrifuge e.V. Nürnberg.

> Research: Konzepte und Positionierungen zu den Themen: Echtzeit Kunst. Feldforschung Wellenfeldsynthese.

> Initiator: QUADROPHONIA - Internationales Festival für Elektroakustische Kunst in Nürnberg (2010/2012/2015)

KONTAKT/LINKS

Michael Ammann

Lange Straße 81

D-90762 Fürth

Mobile 0049(0)179-6653306

info@m-ammann.de

www.m-ammann.de

www.de.wikipedia.org/wiki/Michael_Ammann

www.youtube.com/watch?v=VMDpcQ_m5kk

www.youtube.com/watch?v=Q4PDmuCknmE

www.vimeo.com/user27779434

www.soundcloud.com/m-ammann

AMMANN REVIEWS **WORK** 2006-2012

Mein erster Eindruck von dieser akustischen Kunst und Spatialphonetik ist der eines Parasiten vom Biotop, das ihn als Wirt trägt. Und diese 'OtZone', diese ganze Welt, ist hier ein exorbitantes Maulwerk. Denn die einzige Klangquelle ist die Stimme, allerdings stark bearbeitet, gefiltert und spationiert. Ammann, seit 1990 in Fürth und von da aus Initiator des Elektroakustischen Raumklang Festivals Quadrophonia in Nürnberg, ist Spezialist für Raumklang, gipfelnd in der Wellenfeldsynthesetechnik, die eine 'akustische Holographie' ermöglicht. Aber auch schon beeindruckend mit seinen Neuvertonungen von Metropolis, Vampyr und The Fall of the House of Usher im Surroundformat 5. 1.

Ein schönes Stichwort bei ihm ist 'UKO', was sich als Unbekanntes Klang-Objekt lesen lässt. Ammann gestaltet phänomenale Narrative, indem er sein Klangmaterial sowohl verfremdet als auch besonders plastisch erscheinen lässt. Hier ist es der Mund, das Maul, als Walfisch für einen Jonas, als Terra incognita für eine Jules-Verne-Expedition. Als Phil-Minton-Schlund, so alpin vergrößert, dass man Stühle aufstellen kann, um mit dem Fernrohr phonetische Steinschläge, schmatzende Eruptionen, zischende Wasserfälle, Vokalabgänge und Konsonantlawinen so nah wie möglich zu erleben. Es bildet sich in diesem gedehnten Raum und den mitverzerrten Zeitblasen, in denen die Sekunden gedehnter ticken, eine phänomenologische Dyade und dem Mahl-, Mampf- und Schmatzwerk, dem Höllensturz und dem Verdauungsgebrodels, das 'uns' erwartet. Metamorphosen von Humanem zu Animalischem zu Organischem und weiter zu Mineralischem, Kristallinem, Metalloidem.

AMMANN REVIEWS **WORK** 2006-2012

Subtitled "Manipulated Instant Auditives," this is a collection of pieces ranging from 3-6 minutes of "acoustic art." What that means is that Michael Ammann uses his voice in various phonetic and electronic permutation in the attempt to mix time and sound into an organic whole. Digital filtering, spacing and various software uses are played with, with the results mixing Eno-like ambience with Kraftwerk inspired musings. There are various buzzes, bleeps and blurps along with sounds akin to skipping record needles and dental drills, creating an almost visceral reaction. I'm not sure if this is more musical/art than scientific, but it is original and consistent.

by George W. Harris / JazzWeekly • August 11, 2014

A series of electronics pieces which seem to be largely, if not entirely, voice-sourced.

Ammann, as I understand it, refers having his audience in the dark, wearing sleeping mask, centered among speakers. I can see the music working well there, in an INA GRM kind of way--the electronics themselves are often gripping and always solid enough. They're often whispered in a manner that comes off as theatrically menacing and, when elaborated or otherwise modified by the electronics.

Posted by Brian Olewnick at 5/15/2014

AMMANN REVIEWS **METROPOLIS** 2003-2011

“Die Klanggestaltung mit der Wellenfeldtechnik, die Metropolis durch Michael Ammann erfährt, erzeugt beim Zuschauer eine intensive Nähe zu dem Geschehen des Films. Die unterbewusst wahrnehmbaren Signale werden vergrößert und dadurch bewusst gemacht, man kann sagen darin wirkt die Komposition von Michael Ammann bewusstseinsweiternd.”

Bertina Schulze-Mittendorff (Tochter von Walter Schulze-Mittendorff / Plastiken Metropolis, Hamburg Jan. 2009)

“Fritz Langs Stummfilm-Klassiker Metropolis von 1927 hat im Laufe der Zeit diverse Bearbeitungen erlebt, darunter die verschiedenartigsten Begleitmusiken. Nun hat der Fürther Komponist Michael Ammann eine Tonspur für den Zwei-Stunden-Streifen entwickelt, die mit den Konventionen der Stummfilm-Vertonung konsequent bricht - und gerade deshalb besonders aufregend wirkt.

Michael Ammann, in Fürth lebender und über Fürths Grenzen hinaus bekannter Improvisator und Vokalkünstler, setzt den diversen Musik-Adaptionen für Metropolis eine Welt der Geräusche, einen ganzen Kosmos irritierender Klänge entgegen. Er hat dazu einen dichten Klangteppich, eine oft verstörende oder zumindest irritierende Geräuschkulisse geschaffen, die den Kinogänger in wuchtigen Wellen körperlich trifft. Wenn der wütende Arbeiter-Mob die Herzmaschine vernichtet und dadurch die unterirdische Stadt der Vernichtung durch plötzlich freiwerdende Wassermassen preisgibt, dann steigert sich die pulsierende Maschinenmelodie zu einem peinigendem, schmerzhaftem Lärm, der ins Geschehen hineinzieht, der das Abschalten, die virtuelle Flucht vor der Macht der visuellen Eindrücke unmöglich macht. Keine flauschigen Melodien lenken hier mehr von dem Sog ab, den Langs schwarzweiße Visionen erzeugen. Ammann ist eine so puristische wie packende Version gelungen.”

Hans von Draminski (FN 17.3.2009)

ESSL / AMMANN ESSL MUSEUM KLOSTERNEUBURG/WIEN 2014

Vorbereitung zu "Natura Naturans" - Elektroakustisches Interplay 4.0 mit Karlheinz Essl.



HÖRBAR HAMBURG 2012
Interplay mit "Stark Bewölkt".



PAARUNG03 ERLANGEN 2006
Elektroakustisches Interplay 4.0 mit Coma Club



WORK06/07 WEISSENOHE 2006
Manipulated Instant Auditives 4.0 ::



WORK06/07 KUBUS HANNOVER 2006
Manipulated Instant Auditives 4.0 ::



QUADROPHONIA#2.0 NÜRNBERG 2012
Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst



QUADROPHONIA#2.0
FESTIVAL FÜR EXPERIMENTELLE KUNST
01:05

AMMANN//HORN NÜRNBERG 2015
Instant Auditives 2.0 UKO



QUADROPHONIA#3.0 NEUES MUSEUM NÜRNBERG 2015
Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst

